

von Seckendorf, Joachim

Lebensdaten/Herkunft:¹ + 1527

V Lorenz v. S. zu Stübach, Eschelbronn und Simmeldorf, + vor 1559, brandenburg-ansbachischer Marschall und Amtmann zu Schönberg, Pfleger zu Obermessingen, ∞ Agatha, + nach 1559, *T d.* Batholomäus Ratz von Eismannsberg *u. d.* Maria von Seinsheim

Werdegang: 1514-1527 kurpfälzischer Burggraf zu Alzey², 1518 kurpfälzischer Marschall³, 1519 Reichsvikariats-Hofgerichts-Assessor zur Zeit des kurpfälzischen Reichsvikariats^{4,5}, 1520 Verleihung von 50 Gulden Mannlehen⁶, 1521 Erwerb des Gutes Eschelbronn⁷

¹ BIEDERMANN, Geschlechtsregister der reichs-frey unmittelbaren Ritterschaft Landes zu Francken löblichen Orts Steigerwald, Tabula CLIX *Von denen Herren von Seckendorff in Rhinhöfer Hauptlinie zu Stübach.*

² WIDDER, Beschreibung der kurfürstl. Pfalz am Rheine. Dritter Theil S. 14: *Oberamt Alzei . . . Burggraf . . . 1514 Joachim von Seckendorf. 1528 Valentin Schenk von Erbach.*

³ LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 43 Nr. 4648: 1518 Juli 12 Ludwig von Fleckenstein und Florenz von Venningen, Hofmeister und Kanzler der Pfalz, vermitteln einen Vergleich zwischen Kurfürst Ludwig V. von der Pfalz einerseits und Joachim von Seckendorff, Marschall, und Genossen anderseits wegen deren beiderseitiger Ansprüche auf den Teil des Dorfs Reihen, der Erpho von Venningen gehörte und beiden verpfändet war.

⁴ GÜNTHER, Thesaurus Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum Joach. de Seckendorff, anno 1519 Marschal. Jud. Vicariatus Palatini.*

⁵ VON HARPPRECHT, Staats-Archiv oder Sammlung. Dritter Theil S. 88: *Die übrige theils adeliche theils gelehrte ansehnliche Beysitzer waren Herrn Joachim von Seckendorff, der Pfaltz Marschalck . . .*

⁶ LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 67 Nr. 120: *Wir Ludwig von gots gnaden Pfaltzgraue bey rhein . . . unnd Churfürst bekennen unnd thun khundt offenbar mit diesem brieffe, das wir angesehen die getrewe willige dinst so unns unser Marschalck unnd lieber getrewer Joachim von Seckendorff bißher vielfeltiglich gethan, Er und sein leibßmanlehens erben hinfur thun sollen und mogen, und ime und seynen leibsmanlehens erben auß besondern gnaden funffzig gulden mangelts auf unnses Camern verschrieben unnd zu Manlehe gemacht haben . . . Datum Heydelberg dorstags nach Cathedra Petri Anno Domini Millesimo Quingentesimo Vicesimo.*

⁷ LURZ, Freiherren von Venningen S. 466: Anschließend blieb Eschelbronn bis 1521 in Löwensteins Besitz, ehe er den Ort an den pfälzischen marschall Joachim von Seckendorff verkauft.

Familie.⁸ Margaretha *T d.* Eucharius von Venningen, + 1505⁹, *u. d.* Margaretha von Windeck¹⁰, + 1507¹¹
S Joachim, * Bistum Würzburg 1511, 1522 Indult des päpstlichen Stuhls zum Empfang von Kanonikaten trotz zu geringen Alters¹², 1527 Verleigung von 50 Gulden Mannlehens¹³
S Christoph, + 1571, ∞ Maria *T d.* Heinrich von Zeiskam *u. d.* Magde-

⁸ BIEDERMANN, Geschlechtsregister der reichs-frey unmittelbaren Ritterschaft Landes zu Francken löblichen Orts Steigerwald, Tabula CLX *Von denen Herren von Seckendorff in Rhinhöfer Hauptlinie zu Esselbrunn*

⁹ LURZ, Freiherren von Venningen S. 619-620: Nach dem Tod Johannis (+ 1468) vom rechten Neidensteiner Zweig wurden 1469 seinem Bruder Eucharius (+1505) die zwei Drittel des großen und kleinen Zenten in Balzfeld und zweimal ein Drittel von einem Drittel an Zuzenhausenn überlassen.

¹⁰ LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 43 Nr. 5244: 1511 Johann von Wallbrunn und Joachim von Seckendorff, Schwäger, geben ihre Zustimmung zu der Übergabe zweier Weiherlein in Spechbacher Gemarkung durch ihre verstorbene Schwiegermutter Margarethe von Windeck, Witwe des Eucharius von Venningen, als Seelgerät an das Kloster Lobenfeld.

¹¹ LURZ, Freiherren von Venningen S. 620: Nach dem Tod des Eucharius (+ 1505) – mit ihm starb der rechte Neidensteiner Zweig im Mannesstamm aus – trat seine Witwe Margarethe geb. von Windeck (+ 1507) die Lehen Neidenstein, Zuzenhausen und Dühren an die Brüder Stephan und Conrad vom linken Neidensteiner Zweig ab.

¹² REPERTORIUM POENITENTIARIAE GERMANICUM Nr.467: Joachimus de Seckendorff scol. Herbip. Dioc., qui de nobili et militari genere ex utroque parente procreatur ac in 11. suae et. anno constitutus existit, supplicat, quod defectu et., constitutionibus et ordinationibus ap. Etiam cancellarie ap., quibus declarari dicitur, quod orovisiones seu concessionesvel mandata de providendode cathedralium eccl. Canonicatibus et prebendis que pro quibusvis personis, si 14 et. annum non complevisissent, quomodolibet emanarent recipere possent, nisi eis, quod illos in minori et. recipere possent, per sedem ap. Specialiter concessum foret, nullius sit roboris vel momenti et habeantur pro infectis, necnon statutis et consuetudibus eccl., in quibus canonicatus et prebenda antedicti fuerit, iuramento etc. roboratis, ceterisque contrariis n. o. quibuscumque, [ut] cummodo cler. Caractere rite insignitus fuerit, quoscumque canonicatus et prebendas in quibusvis Cathedralibus et metropolitanis eccl., si sibi canonice conferantur, recipere et retinere possit, dummodo benf. debitis non fraudulentur obsequiis, sed eorum congrue suportentur onera . . . Rome apud s. Petrum 23. Iun. 1522 tempore assumpti ap. Officii ASV Arm. 32 /61 fol. 409.

¹³LA BW, Abt. GLA Karlsruhe, Best. 67 Nr. 1058, 634: *Joachim von Seckendorff hat nach absterben seins vatters Joachim von Seckendorfs Marschalks seligen deselbigen gehabt manlehen funffzig gulden mangelts auß der Camern fellig entpfangen uff Francisci Anno xv^cxxvii.*

lane Kämmerer von Worms gen. von Dalberg
Sr Helena, + 1572, ∞ Adam von Helmstadt¹⁴, er ∞ II. Anna von Neip-
 perg *S*
 Johann Philipp, + als letzter seiner Linie, Kanoniker zu St. Burkhard
 in Würzburg, 1549 Domherr zu Bamberg¹⁵ *T*
 Elisabeth, ∞ Christoph Neustädter gen. Stürmer
T Sibylla, ∞ Johann Pleikard Landschadd von Steinach zu Gundels-
 heim, Obervogt zu Geislingen
T Helena, ∞ 1584 Johann Friedrich zu Eltz (mit dem gelben Löwen),
 + 16. Aug. 1609, nassauischer Amtmann zu Blieskastel
T Maria Elisabeth, + 1604, ∞ Jobst Weiprecht von Helmstadt, + 24.
 Febr. 1617, Amtmann zu Oppenheim, badischer Rat, Landvogt zu
 Emmendingen, er ∞ II. Anna von Steinkallenfels

¹⁴ LA NRW, Best. AA 627 (Reichskammergericht), Nr. 5431 - S 2289/7786 Akten des Verfahrens vor dem Herzog von Jülich (Bd. 2). Darin: Vollmacht des Johann Philipp von Seckendorf, Domherr zu Bamberg, und des Adam von Helmstädt als Kuratoren der Witwe und Kinder des Joachim von Seckendorf für den Prokurator Dr. Michael von Kaden, 1549.

¹⁵ LA NRW, Best. AA 627 (Reichskammergericht), Nr. 5431 - S 2289/7786 Akten des Verfahrens vor dem Herzog von Jülich (Bd. 2). Darin: Vollmacht des Johann Philipp von Seckendorf, Domherr zu Bamberg, und des Adam von Helmstädt als Kuratoren der Witwe und Kinder des Joachim von Seckendorf für den Prokurator Dr. Michael von Kaden, 1549.